

Günzig 1. April 85.

Lieber Freund,

Besten Dank für Ihr werthes Schreiben vom
29. u. 30. Wende selbe hat abgesetzt über Berlin,
gerade das Lauf geschrieben sind, wenn auch das Jahr
das nicht ist, auf Wintersemester. Für Laufe
des Monats sollen die ^{als} Anfertigen, zu beliebiger
Verwendung in Friedhof oder Vorfahrtung.
Wende wegen, daß es so unangenehm rückfällt
wie's die K. fr. Pr. und irgend besorgen kann;
denn ich müßte nicht, daß Sie mir unwillig
in Konfessionen derinfallen. Das Lauf selbst
nicht schon nach dieser Lage zugehen.

Ich grüße im Vertrauen, wieder über die
Algen auf der Feind. Werspinnlich nach
Vordring, wo ich zu fröhe bis und mich mein

Fräulein Siegel sprach herzlich froh. In der Sitzung ist
aus, um für die Kinder deutsche Bücher zu geben,
dies ist die vorzüglichste Maßnahme hier: man kann's
nicht übersehen. Bei kürzer Zeit wird in München ge-
wünscht, daß wir nicht wieder ganz und gänzlich
vergessen werden. Ich wünsche, daß meine Kinder
wunderbar werden, ich wünsche: im Jahre 18
habe - ganz überaus schöne Fortschritte; die
untereinander aus willig arbeiten. Wenn
ich ein Bräutigam, so hätte ich ein Kind; aber
als Brautjungfer weiß ich auf mich setzen, daß
es nicht auf besser ist, idealistisch als hier,
wird es zu werden. Das geht ja mit Rücksicht,
beide sind auf dem Weg mit einer sprachlos
deutschen zu einer sprachlossten Sprache Welt.
Ich will, mit diesem Brautjungfer zu sprechen, nicht
eine Brautjungfer? - Größere bei mir, ich bitte,
die alten Freunde in Bekanntheit, jüdischer

und ein jüdischer Beruf. Der ein Brief in
Wien um die Postzeit untergeht ist (Carl Clara,
jüdische Kisten in bei einem Kaufmann der Antiquitäten
Kunst der die städt.) fests in die auf die
Kisten, getragenen beiden der Mittel der
Kisten jedoch zu sein. Diskutieren die's auf die
mal, daß die nicht wieder mit schwarzen Wein
versetzt werden, dafür lassen die auf was zu.

Die unter dem sind mir die folgenden
Güter für

denken mögen

M. Brosch

